

Vorstellungen versus Realität

Mit der Wahl zum Gemeindeschreiber habe ich für mich Vorstellungen entwickelt, an welche Tätigkeiten ich wie herangehen werde. Wie mich die ersten 5 Monate meiner Amtszeit lehrten, lag ich mit meinen damaligen Vorstellungen ein richtiges Stück weg von der Realität.

Das Tagesgeschäft

Dank meinem Vorgänger konnte ich mich deutlich schneller und einfacher im Amt zu-rechtfinden, als das ich mir es vorgestellt habe. Klaus Kistler hat mir nach 24 Jahren als Gemeindeschreiber eine tadellos funktionierende, gut organisierte Gemeindever-waltung übergeben. Von Beginn an konnte ich mich dem Tagesgeschäft widmen. Rechtliche Abklärungen, Protokolle, Budgetierung, Publikationen, Personalfragen, betriebliche Abläufe und vor allem; 2 offene Ohren für die Anliegen der Dorfbevölke-rung, der Gemeinderäte, der Verwaltungsangestellten. Eigentlich genau so, wie ich mir die Arbeit in diesem Job vorgestellt habe. Die Herausforderungen, die sich mir betreffend Corona aber plötzlich in den Weg stellten, entsprachen eindeutig nicht meinen Vorstellungen. Das Erarbeiten von verschiedensten Schutzkonzepten ist das eine. Diese Schutzkonzepte dann aber auch wöchentlich oder manchmal fast täg-lich den neuen Bestimmungen des Bundes und des Kantons wieder anzupassen und den betreffenden Personen neu zu vermitteln, darf als Sisyphusarbeit betitelt werden, welche mein geplantes Zeitmanagement arg ins Schleudern brachte.

Der Vorgesetzte

Vom langjährigen Mitarbeiter plötzlich zum Vorgesetzten zu werden, auch dazu habe ich meine Vorstellungen entwickelt. Wie ist die Akzeptanz? Welche Er-wartungen werden an mich gestellt? Wie können die Mitarbeiter mit meinen Erwartungen umgehen? Ich für meinen Teil spürte von Beginn an eine grosse Akzeptanz. (Ob die Mitarbeiter den gleichen Eindruck haben, entzieht sich mei-ner Kenntnis). Es wird eine grosse Dialog- und Handlungsbereitschaft gepflegt und konstruktiv zusammengearbeitet. Man könnte schon fast sagen «Friede – Freude – Eierkuchen», wenn da nicht doch noch ein Haar in der Suppe gefun-den worden wäre. Meine Ansage einer neuen Pausenregelung fand nicht bei allen Mitarbeitern den gleichen Anklang wie ich mir das vorgestellt habe. So brachten 18 Mitarbeiter 18 (aus ihrer Sicht natürlich viel bessere) Vorschläge in die Diskussion ein. Aus dieser fast endlosen Diskussion heraus entstand die einfachste aller Lösung: «der Chef hat immer Recht». Und siehe da, alle akzeptierten... fast ohne Murren.

Der Gemeinderat

Die fast unüberschaubaren Berge von wichti-gen Papierdokumente, welche auf einer Ver-waltung ein- und ausgehen, kopiert und ver-teilt werden, waren mir schon länger ein Dorn im Auge. Was Heute wichtig erscheint, ist viel-fach Morgen bereits Futter für den Reisswolf. Meine Vorstellungen, so viel wie möglich der Unterlagen den Gemeinderäten in digitaler Form zur Verfügung zu stellen und sie papier-los über alles Mögliche und Unmöglich zu



Gemeindeschreiber
Hansueli Hüberli

- 2 Aktuell
- 3 Bildungswesen
- 4 Präsidiales
- 6 Ziele 2021
- 9 Finanzwesen
- 10 Orts- und Raumplanung
- 11 Aktuell
- 12 Jubilare

Land in Sicht für Badi Hirschlensee

Seit bald 30 Jahren wird in Reichenburg über eine Badi am Hirschlensee diskutiert. Es gab über Jahre viele Verhandlungen und auch Studienvorschläge wurden erarbeitet. Trotz aller Bemühungen sind bislang jedoch alle Versuche, am Hirschlensee ein öffentliches und offizielles Badeangebot zu schaffen, gescheitert. Dass sich viele Bewohnerinnen und Bewohner in Reichenburg weiterhin eine Badi am Hirschlensee wünschen, kam während des Mitwirkungsverfahrens für ein neues Leitbild erneut klar zum Ausdruck. Auch in der Fokusgruppe gab es ein klares Bekenntnis für das Vorhaben.

Absichtserklärung unterzeichnet

Gemeinderat Nicola Milano hat bei seinem Amtsantritt die Gespräche mit der Kistler Genossame als Landbesitzerin wieder aufgenommen. Nach verschiedenen Sitzungen konnte zwischenzeitlich eine Einigung erzielt werden, inkl. Absichtserklärung. Die Genossengemeinde der Kistler Genossame hat diese vertragliche Einigung gutgeheissen. Ziel ist es, dass die Gemeinde Reichenburg 10'000 m² beim Hirschlensee im Baurecht übernehmen kann. Auf dem Grundbuchamt wurde ein Vorentwurf des Baurechtsvertrages hinterlegt.

Vor einiger Zeit ist auch die Kommission Hirschlensee, teils mit neuen Mitgliedern, wieder einberufen worden und hat sich über das weitere Vorgehen verständigt. Unter anderem gab es einen Austausch darüber, welches Angebot eine künftige Badi bieten sollte. Geprüft werden soll die Realisierung der folgenden Punkte: Bistro / Kiosk mit WC und Sitzplätzen, Sanitäranlagen mit Garderobe, Erlebnis-/Kinderspielplatz, Beachvolleyball-Feld. Parkplätze sollen nur so viele bereitgestellt werden, wie gemäss Baureglement für den Betrieb eines Bistros nötig sind. Weitere Details werden noch geprüft und in einer Studie erarbeitet.

«Wir sind auf gutem Weg»

Bereits in Auftrag gegeben wurde von der Kistler Genossame die Umzonung des Perimeters von 10'000 m² aus der Landwirtschaftszone in eine Intensivholungszone.

Nicola Milano betont: «Wir sind auf gutem Weg, eine bedarfsgerechte Badi für die Bevölkerung von Reichenburg zu entwickeln.» Aktuell gehe es vor allem darum, die Umzonung der benötigten und von der Genossame zur Verfügung gestellten Fläche möglichst rasch voranzubringen. Parallel dazu wird eine definitive Badi-Studie inkl. Kostenschätzung erarbeitet. Hierzu laufen erste Abklärungen mit der Ostschweizer Fachhochschule (früher HSR) in Rapperswil. Wenn alles nach Plan verläuft, könnte man die Resultate im Herbst 2021 vorstellen und zur Abstimmung bringen.

Bis die ersten Badi-Besucher mit offizieller Erlaubnis im Hirschlensee ihre Runden drehen, wird es also doch noch einige Zeit dauern. Land ist indes in Sicht, dass der Wunsch nach einem geregelten Badebetrieb doch noch Realität wird.



Bis im Herbst 2021 könnte es so weit sein, dass über eine Badi Hirschlensee abgestimmt wird.

informierten, wurde sofort umgesetzt. Meine Vorstellungen über den ganzheitlichen Informationsbedarf der Gemeinderäte überstieg jedoch die tatsächliche Notwendigkeit und den Wissensdrang der einzelnen Gemeinderäte deutlich. So schnell wie die Papierberge abnahmen, so schnell wuchs meine Einsicht, wie wenig der vermeintlich unverzichtbaren Unterlagen mit «WICHTIGKEIT HOCH» eingestuft werden müssen.

Die Bevölkerung

Der Gemeindeschreiber ist für die Dorfbevölkerung 1. Anlaufstelle. Täglich werden aus allen Schichten der Bevölkerung Anliegen an ihn herangetragen. So meine Vorstellung über den Kontakt mit der Bevölkerung. Die Anfragen kommen zwar in rauen Mengen, aber nicht in 1. Linie aus der Bevölkerung. Ich konnte mir nicht vorstellen:

- wie viele Dinge für das Wohl der Dorfbevölkerung einfach unverzichtbar sein sollten.
- wie viele Stellen etwas von der Gemeinde benötigen oder der Gemeinde etwas mitteilen müssen.
- wie vielen Redaktionen die Veröffentlichung von Zahlen, Tabellen und Vorkommnissen am Herzen liegt.

Mir persönlich liegt der Kontakt mit der Bevölkerung sehr am Herzen. Eine offene Dialogbereitschaft kann viel zu einem vielseitigen und harmonischen Dorfleben beitragen. Ich bin ein entschiedener Gegner der «Wutbürgerproduktion». Also darf man mich gerne bei allen Anliegen kontaktieren.

Fazit

«Auch wenn Arbeit und Unvorhersehbares wartet bis hinauf aufs Kinn, die Realität den Vorstellungen nicht überall entspricht, im positiven wie im negativen Sinn, das Hobby nicht mehr so intensiv ausgeübt werden kann, die Frau zu Hause oft alleine gelassen wird von ihrem Mann, bin ich dankbar und schätze sie sehr, die Arbeit an der ich hier angekommen bin.»

Schulergänzendes Betreuungsangebot der Schule Reichenburg

Seit August 2020 bietet die Schule Reichenburg ein schulergänzendes Betreuungsangebot an. Das Angebot ermöglicht es den Eltern, ihre Kinder an jedem Schultag von Schulbeginn bis maximal 18.00 Uhr betreuen zu lassen. Unter der Leitung von Frau Evelyne Bruderer besteht das SEB-Team zurzeit aus vier Betreuungspersonen, welche die Kinder abwechselungsweise beaufsichtigen. Neben den ordentlichen Unterrichtsstunden verteilt sich das Angebot auf fünf Wahlmodule, wobei die Eltern diese nach ihren Bedürfnissen kombinieren können, um für jedes Kind ein passendes Betreuungsprogramm zu zusammengestellt. Der Mittagstisch und die Hausaufgabenbetreuung sind in das Angebot integriert. Die folgenden Module stehen zur freien Zusammenstellung zur Verfügung:



Modul 1

Mittagstisch inkl. Betreuung

von 11.20 Uhr bis 13.30 Uhr

Kosten pro Kind pro Tag: CHF 15.00

Modul 2

Nachmittagsbetreuung

Hausaufgaben

von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Kosten pro Kind pro Tag: CHF 15.00

Modul 3

Nachmittagsbetreuung

Hausaufgaben

von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kosten pro Kind pro Tag: CHF 10.00

Modul 4

Nachmittagsbetreuung

Hausaufgaben/Zvieri

von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kosten pro Kind pro Tag: CHF 35.00

Modul 5

Nachmittagsbetreuung

Hausaufgaben/Zvieri

von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kosten pro Kind pro Tag: CHF 25.00

Die Öffnungszeiten sind an den Schulbetrieb gebunden. An schulfreien Tagen, Feiertagen und während den Schulferien bleibt der Betrieb geschlossen. Auf der Webseite der Schule (www.schule-reichenburg.ch) finden Sie das detaillierte Betriebskonzept, das pädagogische Konzept der SEB sowie die Anmeldeunterlagen und die aktuellen Tarife.

Wir freuen uns, dass zurzeit schon mehr als 30 Kinder wöchentlich von den verschiedenen Modulen Gebrauch machen. Weitere Anmeldungen für das laufende Schuljahr sind nach wie vor möglich. Anmeldungen für das kommende Schuljahr sollten bis spätestens 30. Juni bei der Leitung SEB eintreffen. Für weitere Fragen steht Ihnen die Leitung SEB, Frau Evelyne Bruderer, seb@schule-reichenburg.ch, gerne zur Verfügung.



Laufende Geschäfte

Das Jahr 2020 wurde und wird weltweit durch das Thema COVID-19 dominiert. Die durch die jeweiligen Regierungen gefassten Beschlüsse und Massnahmen hatten und haben weitreichende Auswirkungen auch auf unser tagtägliches Handeln und Leben.

4

Hier in der Schweiz war gut erkennbar, dass der Bundesrat einen praktisch unmöglichen Spagat zwischen dem Schutz der Gesundheit der Bevölkerung und dem Erhalt einer funktionierenden Wirtschaft zu schaffen hatte. Es ist damit auch nicht verwunderlich, dass es der Bundesrat mit seinen Entscheidungen eigentlich niemandem recht machen konnte. Je nach Sichtweise waren es zu viele und zu harte Einschnitte oder eben zu wenige und zu lasche. Fakt ist, dass es so oder so Auswirkungen auf unser Leben, unsere Psyche und schlussendlich auch auf unser Portemonnaie hat.

Darum wird die Gemeinde auch weiterhin im Sinne von richäburg.füränand und der gelebten Nachbarschaftshilfe kostenlos ein Angebot, welches die Koordination von Dienstleistungen insbesondere für Mitmenschen, die der Gruppe der besonders gefährdeten Mitmenschen angehören, zur Verfügung stellen. Genau gleich wie wir dies bereits auch im Frühjahr gemacht hatten. **Falls Sie Unterstützung brauchen, melden Sie sich ungeniert auch ausserhalb der Bürozeiten unter E-Mail: fuerenand@reichenburg.ch oder Telefon 055 464 30 79.**

Auch hat sich der Gemeinderat Gedanken gemacht, in welcher Art und Weise wir mit unseren Mitteln die lokalen Unternehmungen zukunftsgerichtet unterstützen können. Leider sind unsere finanziellen Möglichkeiten hierzu sehr beschränkt. Daher hat er beschlossen, dass eine Wirtschaftskommission unter der Leitung unseres Säckelmeisters René Schellenberg gegründet werden soll. Diese wird federführend zusammen mit dem lokalen Gewerbe Lösungsansätze erarbeiten. Ein Lösungsansatz hierzu wäre ein branchenübergreifendes kommunales Netzwerk sichtbar zu machen. So, dass das benötigte Knowhow, Dienstleistungen oder Produkte möglichst innerhalb Reichenburg bezogen und/oder ausgetauscht werden können. Ganz nach dem Motto von «denk global und kauf lokal» oder «hopp Schwyz». Selbstverständlich haben unsere grossen Player andere und zusätzliche Bedürfnisse, welche auch erkannt und aufgearbeitet werden sollen.

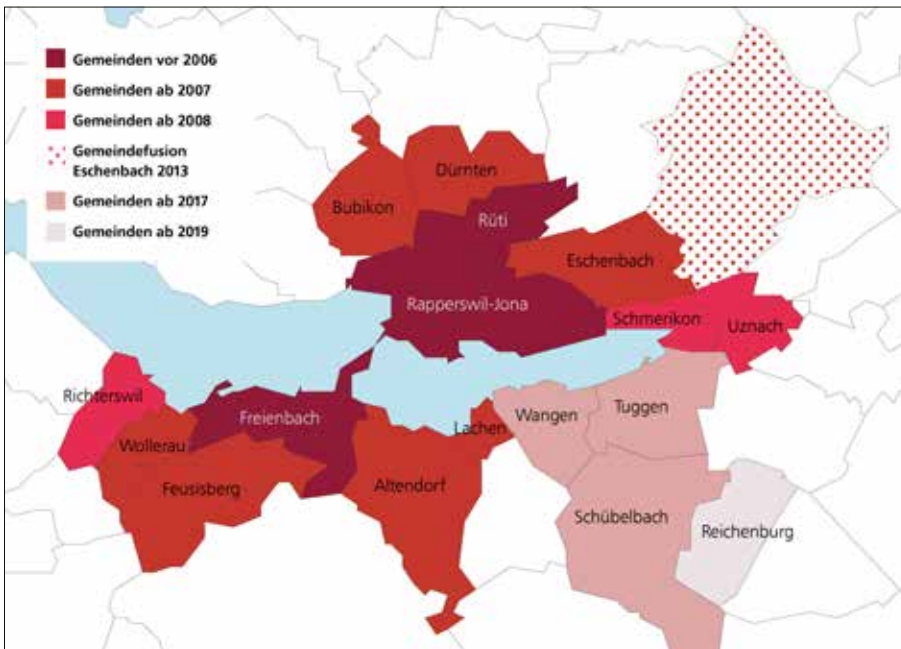
Agglo Obersee

Der Gemeinderat Reichenburg hat schon lange erkannt, dass die Entwicklung nicht nur in der eigenen Gemeinde koordiniert und optimiert werden muss, sondern dass wir immer wieder auch auf den Goodwill und die Unterstützung der Nachbargemeinden oder einer ganzen Region angewiesen sind. So sind vor allem Themen der Wirtschaftsentwicklung, des Verkehrs aber auch die der Gemeindeentwicklungen im Kontext einer gesamten Region zu sehen und abzustimmen. Menschen, Mitarbeitende, Züge, Strassen und Veloweg lassen sich nicht durch irgendwelche Ortsgrenzen aufhalten.

Mit dem Instrument der halbjährlichen Treffen des Bezirksammans und der Gemeindepräsidenten der March kann dem Bedürfnis nach einer regionalen Koordination, dem Austausch und der gegenseitigen Unterstützung nachgekommen werden. Nicht zuletzt auch Dank diesem Austausch und dem entsprechenden politischen Druck konnte z.B. das Ausweichgleis in Siebnen-Wangen (und damit verbunden,

dass die S2 ab 2025 wieder in Reichenburg halten wird) verbindlich geregelt werden, oder konnte das NEIN gegen die Schliessung des Mittelschulstandorts von Nuolen erreicht werden.

Mit dem Beitritt im Jahr 2019 zum Verein «Agglo Obersee» konnte die Vernetzung und Zusammenarbeit regional noch vergrössert werden. Zweck des Vereins ist eine verstärkte Zusammenarbeit, die gemeinsame Entwicklung von Zukunftsperspektiven und deren Umsetzung für die Agglomeration. Er erarbeitet die Agglomerationsprogramme, bereitet ihre Umsetzung vor und fördert die stete Weiterentwicklung.



Der Bund beteiligt sich, gestützt auf das Infrastrukturfondsgesetz (IFG; SR 725.13), an der Finanzierung von Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in Städten und Agglomerationen. Die Massnahmen sind aus einem Agglomerationsprogramm, welches Siedlungsentwicklung und Verkehr koordiniert und die Umwelt mit einbezieht, hergeleitet. Je nach Wirksamkeit des gesamten regionalen Programms, aber auch der einzelnen Massnahmen, kann mit einem Bundesbeitrag in der Höhe von max. 40% der Gesamtkosten gerechnet werden.

Für Agglomerationsprogramm der 4. Generation (AGP 4) von 2024 bis 2028 hat die Gemeinde Reichenburg drei Massnahmen eingegeben.

Entwicklung des Bahnhofs als Multimodale Drehscheibe

- Realisierung einer behindertenkonformen Bushaltekante möglichst nahe beim Ein-/Ausgang der Personenunterführung, mit zweckmässigem Wartebereich und einer Überdachung;
- Bau eines Wendeplatzes für einen Gelenkbus, welche die Wegfahrt in beide Richtungen ermöglicht;
- Realisierung eines attraktiven «Velohauses» mit durchgehender Überdachung bis zur Unterführung;
- Aufwertung Bahnhofsbereich mit Brunnen und Bäumen;

Optimierung Velowegnetz

- Mit verschiedenen Massnahmen sollen die Schwachstellen des Velowegnetzes behoben werden;
- Im Zusammenhang mit der neuen Badi „Hirschlen“ wird eine neue Fuss- und Veloverbindung zwischen Hirschlenstrasse und Rütibachstrasse realisiert;

Verkehrsberuhigungsmassnahmen

- Damit soll der Schutz aller Strassenbenützer (z.B. Schulkinder) und die Erkennbarkeit von Gefahren verbessert werden;
- Die Temporeduktion erfolgt primär in zusammenhängenden Wohngebieten mit siedlungsorientierten Strassen;

Die eingegebenen Massnahmen sind nicht abschliessend definiert und können nur dann umgesetzt werden, wenn das Reichenburger Stimmvolk dem entsprechenden Sachgeschäft auch zustimmen wird. D.h. also, der Gemeinderat wird für alle Massnahmen zuerst entsprechende Projekte mit den Kosten ausarbeiten. Anlässlich einer Gemeindeversammlung werden dann die entsprechende Sachgeschäfte vorgestellt und einer Urnenabstimmung zugeführt werden. Erst wenn die Mehrheit der Stimmenden dem Projekt zustimmen, kann dies dann auch umgesetzt werden. Damit wir im Jahr 2024 bis 2028 von den Bundesbeiträgen profitieren können, mussten diese Massnahmen aber bereits jetzt eingegeben werden.

Reichenburg hat den schönsten Kreisel

Im Jahr 2013 und 2014 nahm sich die damalige Jugend und Kultur Kommission unter der Leitung des Gemeinderats Nicola Milano der Aufgabenstellung der Gestaltung der Kreiselinsel im Stutz an. Auf der Grundlage der gestalterischen Idee der Bauverwalter René Romer und Reto Schönbächler wurde durch die in Reichenburg ansässigen Unternehmungen, Glasmanufaktur Buttikon AG und Steinform Kistler AG eine sehr anspruchsvolle und schöne Lösung erarbeitet. So schön, dass die Lesenden des March-Anzeigers diesen als schönsten, steinigen Kreisel gewählt haben. Dies ist sicher nochmals eine schöne Anerkennung an alle damals involvierten Parteien und Personen.

Sehr geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir setzen uns sehr intensiv mit den Herausforderungen von Reichenburg auseinander. Unser Bestreben ist auch weiterhin, gute und mehrheitsfähige Lösungen unterbreiten zu können. So, dass Reichenburg im Sinne der Vision unseres neuen Leitbilds: *«Reichenburg ist ein lebenswertes und lebendiges Dorf, in dem man sich weiterhin kennt und grüsst. Aufgrund seines aufgeschlossenen-ländlichen Charakters und der attraktiven Verkehrslage ist es ein beliebter Wohn- und Arbeitsort mit hoher Lebensqualität. Es hat ein intaktes Dorfleben, vielfältige Naherholungsmöglichkeiten und ein attraktives Alltagsversorgungs-Angebot. Der Dorfkern ist gut mit Fuss-, Velo- und öffentlichem Verkehr erreichbar; der Durchgangsverkehr ordnet sich hier klar unter, und wenn möglich wird er ums Dorf herumgeleitet. Die Gemeinde nutzt ihre Qualitäten und Stärken und entwickelt sich sorgfältig und stetig weiter.»* weiterentwickelt. **Für üs – für Richäburg!**





René Schellenberg
Säckelmeister

Ressort Finanzen

- Versorgung der Gemeinde mit genügend Kapital damit die leistungswirtschaftlichen Prozesse ermöglicht bleiben

Aufrechterhaltung der Zahlungsbereitschaft

- Mit gängigen Instrumenten den Zahlungsverkehr überwachen
- Rechtzeitige Reaktion bei mangelhafter Zahlungsbereitschaft

Gewährleistung einer optimalen Kapital- und Vermögenstruktur

- Laufende Überprüfung der Veränderungen des Kapitalmarktes
- Aufnahme von benötigtem Kapital zu marktkonformen Konditionen

Genügende Liquidität

- Überwachen des Investitionsbedarf und Sicherung der Liquidität
- Beschaffung von Kapital, um bestehende Verpflichtungen zu erfüllen und neue eingehen zu können

Einführung des neuen Rechnungslegungsmodelles HRM2 auf 2021

- Bürgerinnen und Bürger verstehen die Instrumente des HRM2
- Neubeurteilung des Verwaltungs- und Finanzvermögens in Zusammenarbeit mit der Finanzabteilung des Kantons ist erfolgt. Härtefallklausel findet wo nötig Anwendung

Bekanntheitsgrad von richäburg.füränand weiter steigern

- Ideen aus der Dialogveranstaltung fördern und umsetzen
- Projekte aus dem Leitbild 2040 fördern und umsetzen

Wirtschaft fördern

- Bildung einer Wirtschaftskommission
- Strategie Wirtschaftsförderung Reichenburg 2025 erarbeitet
- Massnahmen für eine erfolgreiche Wirtschaftsförderung definiert
- Workshop und/oder Business Apéro durchführen



Mark Steiner
Gemeinderat

Ressort Bildung

Aufrechterhaltung des Schulbetriebs während der Coronapandemie

- konsequente Umsetzung des kantonalen Schutzkonzeptes
- wenn immer möglich Ansteckungen in der Schule vermeiden
- oberstes Ziel: Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichts
- Konzept erarbeiten mit Kostenplanung
- Arbeitsgeräte für Schülerinnen und Schüler anschaffen

Umsetzung und Verankerung der schulergänzenden Betreuung (SEB)

- Umsetzung und Verankerung des schulergänzenden Betreuungsangebots der Schule gemäss Konzept
- Einsetzung der Leitung SEB und Aufbau des Betreuungsteams

Begabungs- und Begabtenförderung

- Projektgruppe einsetzen
- Konzepterarbeitung: «Begabungs- und Begabtenförderung an der Schule Reichenburg»
- Ressourcen bereitstellen für die Umsetzung ab Schuljahr 21/22

Qualitäts-Konzept

- Überarbeitung und Ergänzung des Qualitätskonzeptes aus dem Jahre 2012
- Erweiterung des Konzeptes um die Bereiche Schülerinnen/Schüler und Schulleitung



Hanspeter Rast
Gemeinderat

Ressort Gesundheit + Soziales

Prävention «Finanzen» fördern

- Adäquate Massnahmen betreffend Krankenkassen-Ausständen durchsetzen
- Adäquate Massnahmen bezüglich Prämienverbilligungsanträge einleiten
- Beratung, Unterstützung und Vermittlung rund um die Sozialversicherungen weiterhin anbieten

«Leben im Alter» fördern

- Bekanntheitsgrad der Regionalstellen für Altersfragen auf Stufe Bezirk March und der Gemeinde Reichenburg stärken
- Kantonales Aktionsprogramm «Gesundheitsförderung und Prävention im Alter» unterstützen

Sozialberatung für alle in schwierigen Lebenslagen anbieten

- Fachgerechte und kompetente Beratung der Hilfesuchenden anbieten
- Eruiieren der Problematik, Vermittlung spezifischer Fachberatungen
- Gewährung eines ordentlichen Lebensstandards nach Vorgaben der Gesetze/Richtlinien.

Rasche und effiziente Integration der Hilfsbedürftigen in den Arbeitsmarkt fördern

- Vernetzung verschiedener Institutionen und Fachstellen fördern
- Aktive Beratung, Klienten begleiten und fördern
- Kontakte mit heimischem Gewerbe fördern

Asyl- Flüchtlingswesen, Integration fördern

- Integration in die Dorfgemeinschaft der neu zugewiesenen Flüchtlinge fördern
- Zugang zu Kursen, Praktiken und Lehrstellen unterstützen – Ziel: rasche Integration in den ersten Arbeitsmarkt
- Arbeitseinsätze für Flüchtlinge und Asylsuchende zu Gunsten der Allgemeinheit weiter vorantreiben

Anstehende Gräberräumung durchführen

- Die Angehörigen werden anfangs 2021 angeschrieben
- Publikation auf der Webseite der Gemeinde Reichenburg und im Amtsblatt

Mittel- und längerfristige Sanierung und Neugestaltung planen

- Dem Gemeinderat Entscheidungsgrundlagen für zukünftige Projekte bereitstellen
 - Sanierung der «Efeu-Mauer»
 - Neugestaltung Gräber – oberer sowie unterer Bereich
 - Erweiterung Gemeinschaftsgrab
 - Neugestaltung Vorplatz beim Brunnen



Nicola Milano
Gemeinderat

Ressort Ortsplanung + Hochbau

Neugestaltung Hirschlensee

- Umzonung der Landparzelle in eine «Intensiverholungszone»
- Machbarkeitsstudie erarbeiten
- Präsentation einer Abstimmungsvorlage an Gemeindeversammlungen

Kommunaler Richtplan

- Kommunaler Richtplan mit Raumplaner und Kommission (Kerngruppe / Begleitgruppe) erarbeiten
- Mitwirkung der Bevölkerung
- Versandt an Kanton für die Überprüfung / Genehmigung

CAMAC

- Elektronische Plattform für Baueingaben in Betrieb nehmen



Hansjörg Amacker
Gemeinderat

Nutzungsplan

- Teilzonen /Gestaltungsplan Gläntern – Umzonung in Landwirtschaftszone und Bushaltestelle in Gestaltungsplan integrieren
- Ostumfahrung weiterverfolgen
- Gewässerraum ausserhalb Bauzonen abschliessen

Ressort Tiefbau + Umwelt

Konfliktsituationen im Schwerverkehr beheben

- Höhenbeschränkung bei der Unterführung SBB Benknerstrasse aufheben
- Den Anforderungen entsprechende Industriestrasse
- Trägerschaftenbereinigung am Knoten Speerstrasse /ASTRA-Zubringer

Sanierung Industriestrasse

- Festlegen der Varianten Ausbau oder Sanierung

Leitungslücken in der Abwasserbeseitigung / Fremdwasser

- Lücke der Meteorwasserleitung Oberallmeindstr. Industriestr. – Hogglibach schliessen
- Leitungshaltung Schutzwasser Kronenwis – Schürwis sanieren

Kombinierter Werkhof Bau – EW – Wertstoffsammelstelle

- Vorlage zuhanden Gemeindeversammlung erarbeiten

ÖV, Aufwertung Bahnhof Reichenburg

- Voraussetzungen für eine bedürfnisgerechte, multimodale Drehscheibe schaffen

Ressort Energie + Liegenschaften

Versorgungssicherheit garantieren

- Ablösung Rundsteuerungsanlage – Ersatz Empfänger & Anschluss Strassenbeleuchtung ans AMIS-System
- Realisation von Verkabelungsprojekten in den Gebieten «Ussberg», «Mittelberg» und «Untertaleten»
- Sanierung Trafostation «Dorf»

Umstrukturierung Elektrizitätswerk

- Einführung neues EW-Reglement
- Umstellung Rechnungslegung und Einführung neuer Software ISE/Abacus
- Einführung Onlinedienste Installationskontrolle

Energieeffizienz steigern

- Strassenbeleuchtung Umrüstung auf LED «Benknerstrasse»

Liegenschaftsdossier der gemeindeeigenen Immobilien aktualisieren

- Lehrabschluss Merhawi Tsegay und Einführung neuer Lernender
- Sanierung Dach und Heizung Liegenschaft Ebnet
- Fenstersanierung Mehrzweckgebäude
- Weiterführung Aufnahme alle Liegenschaften (Serviceverträge, Sanierungen, Erneuerungen)
- Dokumentierung der gemeindeeigenen Liegenschaften



Daniel Flury
Gemeinderat

Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2)

Die Schwyzer Bezirke und Gemeinden erhalten per 1. Januar 2021 neue – auf HRM2 abgestimmte – Rechnungsvorschriften. Der Kantonsrat hat mit Beschluss vom 30. Mai 2018 das neue Finanzhaushaltsgesetz verabschiedet (SRSZ, 153.100). Das Gesetz regelt die Steuerung der Finanzen, die Ausgaben und deren Bewilligung sowie die Rechnungslegung und kommt mit dem Voranschlag sowie Finanzplan 2021 erstmals zur Anwendung.

Mit dem Ziel einer möglichst harmonisierten Rechnungslegung in allen Kantonen und Gemeinden hat die Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) im Januar 2008 das Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM2 verabschiedet.

Bei der Ausarbeitung orientierte sich die FDK unter anderem an den International Public Sector Standards (IPSAS), hat jedoch verschiedene Erleichterungen vorgesehen. Das Handbuch HRM2 ersetzt die Fachempfehlungen FDK aus dem Jahr 1981 (HRM1) und enthält 20 Fachempfehlungen zur öffentlichen Rechnungslegung sowie einen neuen Kontenrahmen.

Mit den neuen Rechnungslegungsvorschriften soll den Behörden, aber auch der Öffentlichkeit, ein klares und wahrheitsgetreues Bild der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt werden.

Mit HRM2 werden im Wesentlichen die folgenden Neuerungen beim Voranschlag und Finanzplan eingeführt:

- Die Jahresrechnung orientiert sich an den Bezeichnungen der Privatwirtschaft mit Erfolgsrechnung und Bilanz.
- Die Erfolgsrechnung wird neu dreistufig dargestellt (betriebliches Ergebnis, Finanzergebnis und ausserordentliches Ergebnis).
- Die Konten gliedern sich nach Aufgaben (funktionale Gliederung) und innerhalb dieser nach dem Kontenrahmen des harmonisierten Rechnungsmodells. In der ordentlichen Darstellung wird nach Hauptkonten zusammengefasst.
- Die Finanzplanjahre werden tabellarisch dem zu genehmigenden Voranschlag gegenübergestellt und in einem umfassenden Finanzplan dargestellt.
- Für die Beurteilung der Finanzlage sind Finanzkennzahlen definiert, die sowohl für die interne Führung, für Kapitalgeber, für die Finanzstatistik (Bund) wie auch für die Öffentlichkeit und die Politik verständlich sind.
- HRM2 schafft erstmals einen einheitlichen Kontenrahmen über sämtliche Stufen (Bund, Kantone, Bezirke, Gemeinden).



Erfolgreiche Suche für richäburg.bewegt



Dem Aufruf in der letzten Ausgabe von richäburg.info sind verschiedene Bürgerinnen und Bürger gefolgt. In der Zwischenzeit hat sich der Verein Generationentreff bereit erklärt, den Lead für diese Veranstaltung zu übernehmen. Ziel ist es, zusammen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern im kommenden Frühsommer eine weitere Veranstaltung, im Geist und Sinne der Initianten, durchzuführen. Abgesehen von den bereits sich Gemeldeten sind weitere interessierte Gesichter immer herzlich Willkommen.

Bitte melden sie sich unter kontakt@generationentreff.ch

Die Gemeinde Reichenburg startet mit dem kommunalen Richtplan

10

Nach der Verabschiedung des Leitbildes 2040 im Sommer 2020 startet die Gemeinde Reichenburg nun mit der Erarbeitung ihres kommunalen Richtplans. Dieser soll als langfristige Strategie die künftige Siedlungs- und Verkehrsentwicklung der Gemeinde Reichenburg bis 2040 aufzeigen.

Revidiertes Raumplanungsgesetz

Die Anpassung des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes (RPG) im Jahr 2014 führte in der Siedlungsentwicklung zu einem Paradigmenwechsel von der Aussen- hin zur Innenentwicklung. Die Siedlungsentwicklung nach innen wurde bei der Überarbeitung des kantonalen Richtplans Schwyz (vom Bundesrat genehmigt am 24. Mai 2017, Anpassungen 2018 genehmigt am 26. Juni 2020) als Schwerpunktthema aufgenommen und die Anforderungen für Planungen auf kommunaler Stufe wurden formuliert.

Kommunaler Richtplan

Gemäss der kantonalen Raumentwicklungsstrategie wird von periurbanen Gemeinden, zu denen auch die Gemeinde Reichenburg gehört, als Voraussetzung für die kommunale Nutzungsplanung die Erarbeitung eines kommunalen Richtplans verlangt. Dieser soll als strategisches Instrument die Stossrichtung für die künftige, räumliche Entwicklung der Gemeinde festlegen und dabei insbesondere die Themen Innenentwicklung, Siedlungsverdichtung und Siedlungserneuerung behandeln. Der kommunale Richtplan setzt dort an, wo die Themen des kantonalen Richtplans auf der Gemeindeebene vertieft betrachtet und ergänzt werden sollen. Er soll die langfristige Entwicklung von Siedlung, Verkehr, Naherholungsräumen und weiteren Raumnutzungen aufzeigen und aufeinander abstimmen. Mit dem im Sommer 2020 verabschiedeten Leitbild 2040 wurden diesbezüglich bereits die wichtigsten Stossrichtungen definiert. Der kommunale Richtplan nimmt damit eine grosse Bedeutung ein. Er wird zu einem wichtigen Planungsinstrument, um die künftigen Entwicklungsabsichten der Gemeinde festzuhalten und zu definieren. Durch die regierungsrätliche Genehmigung wird der kommunale Richtplan behördenverbindlich. Eine grundeigentümerverbindliche Umsetzung erfolgt erst anschliessend in der kommunalen Nutzungsplanung.



Zur Sicherstellung eines bei der Öffentlichkeit breit abgestützten kommunalen Richtplans soll die Bevölkerung von Reichenburg wie auch schon bei der Erarbeitung des Leitbildes 2040 in den Planungsprozess einbezogen und regelmässig über den Stand der Planung informiert werden.

Der konkrete Erarbeitungsprozess des kommunalen Richtplans erfolgt durch die Kerngruppe, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderates Reichenburg und Fachpersonen aus der Planung. Die Kerngruppe wird dabei von der Begleitgruppe, zusammengesetzt aus Vertretern verschiedener Interessensgruppen, unterstützt.

Stand der Planung und weiteres Vorgehen

Zurzeit ist die Gemeinde Reichenburg an der Erarbeitung der notwendigen Planungsgrundlagen. Im Anschluss wird durch die Kerngruppe zusammen mit der Begleitgruppe ein erster Entwurf des kommunalen Richtplans erstellt. Die Bevölkerung von Reichenburg wird dann zumal über den Entwurf informiert und hat zu gegebener Zeit die Möglichkeit zur Mitwirkung.

GESUCHT: Mitglieder für Kommission Liegenschaftsstrategie

Aufgrund der kontinuierlich steigenden Einwohnerzahlen und der weiterhin regen Bautätigkeit in Reichenburg hat der Schulrat eine Prognose der Schülerzahlen für die kommenden Jahre erstellt. Danach ist absehbar, dass spätestens ab dem Schuljahr 2025 zusätzlicher Schulraum benötigt wird.

Die zukunftsorientierte Entwicklung des Dorfes Reichenburg ist dem Gemeinderat ein grosses Anliegen und dies nicht nur im Bildungswesen. Um die im Leitbild erarbeiteten Bedürfnisse und Leitsätze auch im Bereich der öffentlichen Bauten, Schulen und anderweitigen Liegenschaften umzusetzen, hat er beschlossen, eine Planungskommission «Liegenschaftsstrategie» zu bilden. Darin sollen Mitglieder aus allen Parteien, Korporationen, kulturellen Interessenvertretern, Wirtschaft etc. und aus allen Altersschichten Einsitz haben.

Die Kommission hat den Auftrag, die notwendige Schulhauserweiterung in einer gesamtheitlichen Ansicht mit anderen öffentlichen Bauten, Anlagen, Verkehrskonzepten etc. zu planen, entwickeln und umzusetzen.

Sie sind:

- Interessiert an der Weiterentwicklung des Dorfes gemäss dem neu erstellten Leitbild
- offen um Ideen und Vorstellungen für einen attraktiven Lebensraum miteinzubringen
- bereit, Öffentlichkeitsarbeit zu übernehmen und im Gremium mitzuarbeiten

Dann sind Sie genau die Person, die wir in diese Kommission suchen.

Melden Sie Ihr Interesse auf der Gemeindekanzlei unter 055 464 30 64 oder info@reichenburg.ch

Wir suchen



Fahrer/-innen für unseren Rosenbus

Unser Rosenbus ist die Mobilität auf Mass. Sie begleiten als Chauffeur unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu Arzt- oder Spitalterminen.

Nach einer umfassenden Einführung werden Sie auf den ersten Fahrten von erfahrenen Chauffeuren begleitet.

*Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.
Sie erreichen uns telefonisch unter 055 464 41 41 oder
per Mail auf info@zurrose-reichenburg.ch*

Im Alter halbiert sich die Zeit, wenn man sie verdoppelt.

Haben Sie Lust zum Plaudern, Kaffee trinken oder einfach nur zuzuhören und wären bereit Ihre Zeit mit der unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu teilen?

Falls Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich unverbindlich unter 055 464 41 41 oder info@zurrose-reichenburg.ch

News aus der Abteilung Gesundheit und Soziales

Gesucht

Freiwillige Helfer/-innen zur Unterstützung

Für die Lernenden im Asylbereich benötigen wir freiwillige Personen, die den jungen Flüchtlingen Unterstützung wie folgt bieten können.

- Hausaufgabenhilfe
- Lernstrukturen vermitteln
- Prüfungsvorbereitung
- Nachbearbeitung etc.
- ca. 1–2 mal pro Woche, jeweils ca. 2 Stunden

Die jungen Erwachsene sind in Berufsausbildung und wenn es nicht wöchentlich möglich ist, gerne auch als Aushilfe.

*Bei Interesse bitte melden unter
055 464 30 74 oder
sozialberatung@reichenburg.ch*

Die Gemeinde Reichenburg bildet im Bereich gemeindeeigene Liegenschaften Lernende aus.

Auf August 2021 suchen wir ein/-e

Lernende/-n Fachmann/-frau Betriebsunterhalt mit Fachrichtung Hausdienst

Die Ausbildungsschwerpunkte liegen im Unterhalt und der Reinigung von Gebäuden und Anlagen. Diese Ausbildung, mit einer Dauer von 3 Jahren, richtet sich an Jugendliche, welche eine vorwiegend praktische Tätigkeit ausüben möchten.

Freude an handwerklichen Tätigkeiten, Arbeiten im Freien, Zuverlässigkeit sowie freundliche Umgangsformen sind dafür wichtige Voraussetzungen. Bevorzugt werden Jugendliche mit Sekundar- oder Realschulabschluss.

Für ergänzende Auskünfte steht dir der zuständige Hauswart, Herr Roger Bless, gerne unter 055 464 30 60 zur Verfügung.

*Bist du motiviert, diesen abwechslungsreichen Beruf zu erlernen? Dann sende uns dein handschriftliches Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien **bis 30. November 2020** an den Gemeinderat Reichenburg, Kanzleiweg / Postfach 242, 8864 Reichenburg.*

Jubilare

Alles Gute zum Geburtstag wünschen wir am

03.12.	Schwarzenbach-Soldan Helga	80 Jahre
15.12.	Haag-Grawehr Anna	97 Jahre
20.12.	Dovjak Robert	80 Jahre
20.12.	Strebel-Furrer Rudolf	85 Jahre
29.12.	Egli Hans	85 Jahre
09.01.	Ruaro-Stahel Adolfo	93 Jahre
10.02.	Mettler-Hüppi Johann	93 Jahre
14.02.	Eiger-Walcher Emma	94 Jahre
20.02.	Schneeberger-Herrmann Heinz	85 Jahre
26.02.	Spörri-Kurath Hans	92 Jahre
27.02.	Diethelm-Bürgler Anton	85 Jahre
11.03.	Landolt-Bühler Balthasar	91 Jahre
12.03.	Gmür-Messerli Oskar	80 Jahre
17.03.	Holdener-Steiner Maria	85 Jahre

Gesucht: Fotos über Reichenburg

Im kommenden Jahr wird die Webseite der Gemeinde Reichenburg von Grund auf neugestaltet. Den neuen Internetauftritt möchten wir mit aktuellen Fotos aus und über die Gemeinde Reichenburg modern, cool und frisch gestalten.

Helfen Sie bei der Gestaltung der neuen Webseite mit Ihren eigenen Fotos über Reichenburg mit.

Senden Sie uns ihre Bilder in möglichst hoher Auflösung an info@reichenburg.ch und vergessen sie dabei nicht, uns die Bilder zur Verwendung frei zu geben. Es wäre doch toll, wenn eines Ihrer Bilder unsere neu geplante Webseite verschönern würde.



ABGESAGT

28.11.2020



Nachmittag für Kinder



Leider muss der Lego Nachmittag für dieses Jahr Corona bedingt abgesagt werden!

Die bunten Lego Steine können wieder am **27. November 2021** zum Leben erweckt werden.

Den traurigen Lego Fans bieten wir die Möglichkeit an, sich ein Set auszuleihen. Bedingungen und weitere Informationen unter pety73@bluewin.ch

Petra Und Daniel Flury